

QUALITÄT FÜR VÄTER

Vater sein ist toll. Aber es ist nicht immer leicht. Häufig entsteht die Besorgnis vor beruflichen Einschnitten oder möglichen Schwierigkeiten am Arbeitsplatz. Das Anliegen des LVR-Väterbeirates ist es daher, die Bedürfnisse und Wünsche der Väter im LVR zu vertreten, Verbesserungen anzuregen und eine Gesprächsplattform für alle Fragen rund um eine aktive Vaterschaft zu bieten.

DER VÄTERBEIRAT – Das Väternetzwerk im LVR

Bereits seit 2009 gibt es im LVR einen Väterbeirat, welcher durch die LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming koordiniert wird. Die Mitglieder stammen aus verschiedensten Dienststellen, Hierarchieebenen und Altersgruppen und spiegeln somit die Vielfaltigkeit von Vätern des LVR wieder.

Der Väterbeirat versteht sich als Ansprechstelle und Sprachrohr für Väter im LVR. Hier können Väter ihre Fragen rund um die Themen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Elternzeit, Teilzeitbeschäftigung und vielem mehr im Kollegium vertraulich stellen, diskutieren und sich informieren.

ANSPRECHPERSONEN:

Unsere Sprecher des LVR-Väterbeirates, die als Repräsentanten für den Väterbeirat und als Ansprechpersonen zu den benannten Themen aktiv zur Verfügung stehen:

Dr. Daniel Kamp: 0211 922-3106
Daniel Manner: 02443 9980-120

LVR-Intranet-Startseite – Wissen & Service
Familie, Eltern & Kinder – Väter im LVR

Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming

Ralf Axmann: 0221 809-4378

1



ERZIEHT GEMEINSAM!

Sprecht als Eltern oft über euer Kind. Behandelt euch als Eltern mit gegenseitigem Respekt, auch wenn ihr mal streitet. Unterstützt euch gegenseitig so gut es geht, schließlich ist es euer beider Kind!



2

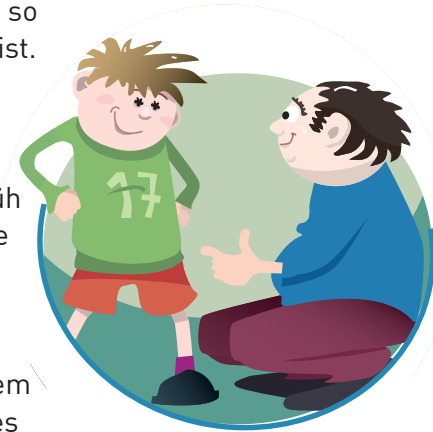
SPIELE SO, WIE DEIN KIND ES WILL!

Raufen, Toben, Ringen, Rennen, Kicken; das alles geht mit jedem Kind, ganz unabhängig vom Geschlecht. Habe keine Angst davor, auch mal etwas wilder mit deinem Kind zu spielen, habe aber auch keine Scheu davor zu kuscheln, gemeinsame Lieder zu singen, zu malen oder ein Puppenhaus aufzubauen und mitzuspielen!

11

NIMM DIR ELTERNZEIT!

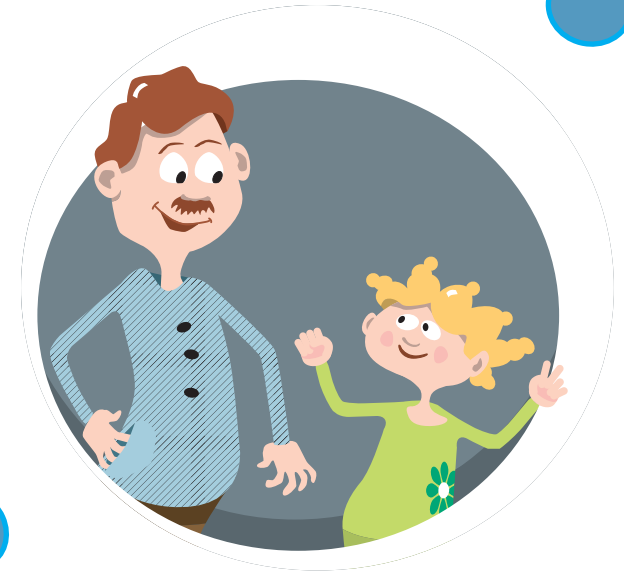
Gehe in Elternzeit so lange es möglich ist. Wenn du kannst, nimm diese Zeitalleine. Hier kannst du früh die unumstößliche Basis für eine vertrauensvolle und liebevolle Beziehung zu einem Kind für ein ganzes Leben schaffen.



Mit freundlicher Unterstützung des Väterzentrums Berlin
Bilder: heilmeyer und sernau gestaltung

LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming
Hermann-Pünder-Str. 1, 50679 Köln
Tel 0221 809-3582, www.lvr.de

11 TIPPS FÜR VÄTER



Layout und Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2442

ÜBERNIMM DEINE VERANTWORTUNG!

In der Erziehung deines Kindes habt ihr als Eltern die gleichen Aufgaben. Stärke die Beziehung zwischen dir und deinem Kind. Zum Beispiel, indem du dich um die Körperpflege deines Kindes kümmerst, bei den Hausaufgaben hilfst, mit deinem Kind das Abendessen kochst oder ihr zusammen das Fahrrad repariert.



3

DEIN KIND BRAUCHT ZEIT MIT DIR!

Eine deiner wichtigsten Aufgaben ist es, dass du deinem Kind Zeit widmest. Halte deine Verabredungen ein. Lege deine Arbeit und dein Smartphone beiseite und gestalte die Zeit mit deinem Kind: drinnen oder draußen. Manchmal ist es einfach schön gemeinsam nur zu faulenz.



4

GIB DEINEM KIND ZUNEIGUNG!

Zeige deinem Kind deine Liebe, umarme es und gib ihm Geborgenheit. Auch wenn dein Kind etwas falsch gemacht oder etwas angestellt hat, gib ihm Zuversicht und sage ihm: „Ich liebe dich, auch wenn du einen Fehler gemacht hast!“.



5

BAUE EINE EIGENSTÄNDIGE BEZIEHUNG ZU DEINEM KIND AUF!

Verbringe von Anfang an immer wieder auch alleine Zeit mit deinem Kind. Spiele mit deinem Kind, sodass du immer weißt, was es gern tut und was euch zusammen Spaß macht. Frage dein Kind, wer seine besten Freund*innen sind, welches sein Lieblingskuscheltier ist und was es am liebsten isst. Kümmere dich eigenverantwortlich um dein Kind.



SICHERHEIT MACHT MUT!

Mach deinem Kind Mut. Gib ihm ein vertrautes, sicheres Umfeld, in dem es sich handlungsfähig fühlen kann. Stärke und motiviere dein Kind. Falls es ängstlich ist (zum Beispiel beim Schwimmen lernen), ermutige dein Kind. Aber erzwinge nichts, sondern schau, welches Tempo dein Kind individuell braucht.



7

ZEIGE GEFÜHLE!

Kinder finden Väter toll, die ihre Gefühle zeigen und sich auch entschuldigen können, wenn sie selbst einen Fehler gemacht haben.



8

Sie brauchen einen Vater, der ihre Gefühle teilt, sich mitfreut und auch mal mit traurig ist. Zeige deinem Kind, dass es etwas ganz normales ist, Emotionen zu zeigen und dass es bei dir stets Unterstützung finden kann.

HÖRE DEINEM KIND ZU!

Hab für dein Kind immer ein offenes Ohr. Höre ihm gut zu! Sei im Dialog mit deinem Kind und sei dabei ein interessierter und neugieriger Gesprächspartner



9

LERNT GEMEINSAM!

Dein Kind lernt nicht nur in der Kita, in der Schule oder beim Medienkonsum, sondern vor allem von den Eltern. Zeige deinem Kind, dass es dich interessiert was es lernt und frage nach den Hausaufgaben. Lerne gemeinsam, indem ihr Bücher anschaut oder zusammen eine Geschichte lest.



10